

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 11

Rubrik: 63. Comptoir Suisse : Lausanne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

63. COMPTOIR SUISSE, LAUSANNE

(11.–26. September 1982)

Korea – Land des ruhigen Morgens

Die Teilnahme Südkoreas am diesjährigen Comptoir Suisse steht unter dem Patronat ihres Botschafters in Bern, S. E. Herrn Do Soon Chung. Der Ehrenpavillon wurde von der KO-TRA (Korea Trade Promotion Corporation in Zürich) geschaffen und wird im Parterre des Messehauptgebäudes eingerichtet. Genau wie das Land, wird auch die Ausstellung harmonisch und vielgestaltig sein.

Das heutige Korea verwaltet das Erbe einer der ältesten Zivilisationen der Welt. Als die Europäer noch von Tierhäuten bedeckt in Höhlen hausten und sich ihre Mahlzeiten erjagen mussten, da hüllten sich die Koreaner bereits in Seide und bestellten ihre Äcker. So trägt das Land den Stempel einer über 5000jährigen Geschichte, geprägt unter anderem von der Erfindung der Buchdruckerkunst (200 Jahre vor Gutenberg) und einem phonetischen Alphabet, das im 15. Jahrhundert vom grossen König Sejong geschaffen wurde, auf der Welt seinesgleichen sucht und noch heute im Gebrauch ist.

Auf einer Fläche von 100 000 km² (Schweiz = 41 000 km²) drängen sich, in einem der dichtest bevölkerten Gebiet der Welt, rund 38 Mio Einwohner. Auch wenn die Reisfelder zum bekannten Bild Koreas gehören, so darf doch nicht vergessen werden, dass das Land richtige Jahreszeiten kennt mit –15° C im Winter und +30° C im Sommer.

Seit Ende des Krieges, 1953, ist es Südkorea gelungen, seine Strukturen grundlegend zu wandeln und von einem Agrar- zu einem Industriestaat zu werden. Die im Jahre 1960 einsetzende Industrialisierung hat in 20 Jahren tiefgreifende Fortschritte auf verschiedenen Gebieten zu erzielen vermocht: Chemie, Schwerindustrie, Schiffsbau, Textilien und Elektronik. Die Landwirtschaft beschäftigt noch rund ein Drittel der aktiven Bevölkerung. Sie hat ihre Leistungskraft stark erhöht, vor

allem dank der Mechanisierung, welche die von Tieren gezogenen Fuhrwerke ab Anfang der 60er Jahre ablöste.

Die Hauptstadt Koreas, Seoul, ist eine moderne Metropole mit über 8 Mio Einwohnern. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts hiess sie Hanyang. Von 1392 bis 1910 war sie Sitz der Regierung der Yi-Dynastie. Über ihre sechs Jahrhunderte alte Vergangenheit legen zahlreiche, über die ganze Stadt verteilte Paläste, Tempel, Grabstätten und Denkmäler ein beredtes Zeugnis ab.

In den letzten Jahren hat der Tourismus einen grossen Aufschwung erfahren und zahlreiche Hotels, die zu internationalen Ketten gehören, sind in Seoul gebaut worden. Andere Touristik-Zentren im Lande ziehen eine immer grössere Zahl von Besuchern aus vielen Ländern aller fünf Kontinente an. Das neue Kongresszentrum in Seoul ermöglicht die Durchführung zahlreicher nationaler und internationaler Veranstaltungen. Im Jahre 1988 wird die ganze Welt ihre Augen auf Seoul richten: dann werden dort die Olympischen Sommerspiele ausgetragen.

Der offizielle Tag Südkoreas wird am Montag, den 13. September gefeiert.

Am späten Nachmittag treffen sich die offiziellen Delegationen des Ehrengastes und der Schweiz anlässlich eines Empfanges. An diesem und am folgenden Tag wird den Messebesuchern, von einem Dutzend Mannequins präsentiert, eine herrliche Kollektion alter, traditioneller Kostüme vorgeführt. Am 14. und am 15. September organisiert das Institut Gottlieb Duttweiler zusammen mit der SZH (Schweizerische Zentrale für Handelsförderung) und dem Comptoir Suisse in Lausanne ein wichtiges Wirtschaftssymposium mit dem Thema: «Die Republik Korea – ein kürzlich industrialisiertes Land».